



Deutsche Schule der Borromäerinnen in Kairo
Bab-el-Louk anerkannte deutsche Auslandsschule

المدرسة الألمانية سان شارل بورومى بالقاهرة
باب اللوق مدرسة ألمانية أجنبية معتمدة

8.4.23 Regelungen zur Freiarbeit in der Grundschule

An der DSB werden in den Klassen 2-4 jeweils 2 Freiarbeitsstunden im Stundenplan festgelegt. Diese Stunden können in den Förderstunden liegen, in denen 2 Lehrkräfte die Klasse betreuen, nicht aber in der Hausaufgabenbetreuung.

Die Durchführung der Freiarbeitsstunden ist verpflichtend. Von den beiden Stunden kann eine Stunde an Mathematik abgegeben werden. Zu Beginn des Schuljahres legen die Deutschlehrer in einem Stundenplan fest, wann ihre FA-Stunden liegen.

Zu Beginn jedes Schuljahres werden die Regeln neu eingeführt (Klasse 2) bzw. wiederholt (Klasse 3 und 4) sowie ein Freiarbeitsheft angelegt bzw. weitergeführt.

In diesem Freiarbeitsheft, das der Lehrkraft für Einzelgespräche und Beratungen dient und das in regelmäßigen Abständen eingesammelt, kontrolliert und kommentiert wird, halten die Schülerinnen ihre Lernwege/Ergebnisse so fest, wie sie es mit den Lehrkräften zuvor besprochen haben.

Jede Klasse erhält zu Beginn des Schuljahres einen „Grundstock“ an Freiarbeitsmaterial, der im Klassenzimmer verbleibt und für den die Lehrkraft verantwortlich ist. Weitere Materialien befinden sich im Freiarbeitsschrank und können stundenweise (nach Absprache mit den Kolleg/innen auch länger) durch die Lehrkraft ausgeliehen werden. Dazu sind Angaben in der Ausleihliste einzutragen. Die Lehrkraft kontrolliert bei Rückgabe die Vollständigkeit und notiert Schäden und Fehlendes.

Während der Freiarbeitsstunden arbeiten die Schülerinnen selbstständig mit dem vorhandenen Material. Die Lehrkraft/die Lehrkräfte sorgen für eine ruhige Arbeitsatmosphäre und rücken besonders geeignete Materialien, die z.B. derzeitigen Unterrichtsstoff behandeln oder vertiefen, ins Blickfeld der Schülerinnen. Außerdem können sie die Freiarbeitsstunden nutzen, um Beobachtungsbögen auszufüllen oder einzelne Schülerinnen zu beraten.

Jeweils am Schuljahresende werden die Freiarbeitsstunden mithilfe dafür hergestellter Evaluationsbögen analysiert und bewertet. Je nach Altersstufe können die Schülerinnen dabei einbezogen werden. Die dadurch hervortretenden Schwachstellen werden behoben, erfolgreiche Strategien veröffentlicht und weitergeführt. Ebenfalls regelmäßig findet ein Austausch aller an der Freiarbeit beteiligten Lehrkräfte statt, der neben Erfahrungsberichten und Tipps auch Materialien- und Fortbildungswünsche zum Thema hat.

GSK 19.5.2013